

"Social Distance" Waldmandala

Objektiv

- > Einhalten der Abstands-Regel (2m)
- > Förderung der Kreativität
- > Vorstellung der Kunstrichtung Land Art

Dauer

1-2 Stunden

Kurze Beschreibung

Ein Mandala ist ein kreisförmiges Muster welches in den meisten Fällen auf Papier gezeichnet oder gemalt wird. Das Waldmandala hingegen wird im Wald auf dem Boden ausgelegt.

Zunächst soll jedes Kind den Untergrund im Wald von Blättern, Ästen und Steinen frei räumen, damit es einen „sauberen“ Platz hat auf welchem es sein Mandala legen kann. Es nimmt einen Stock (min. 1 Meter lang) und zeichnet einen Kreis auf den Boden indem es sich auf der Stelle dreht. So soll ein Kreis mit einem Durchmesser von mindestens 2 Metern entstehen – dem Mindestabstand, der derzeit zu Anderen eingehalten werden soll. Die Kinder sollten darauf achten dass sich ihre Kreise nicht berühren.

Dann sammeln die Kinder unterschiedliche Naturmaterialien, welche sie für das Waldmandala benötigen (z.B. Blätter, kleine Äste, Steine, Tannenzapfen, usw.). In die Mitte des Kreises legt jedes Kind einen Gegenstand, der ihm besonders gut gefällt (z.B. eine Blume oder ein runder Stein). Anschließend wird um diesen Gegenstand herum ein Muster aus allen Fundstücken gelegt. Hier kann eine weitere Vorgabe der ErzieherInnen sein, das Kind solle den Coronavirus nach eigener Vorstellung nachbauen.

Später können sich die Kinder die Mandalas ihrer Freunde anschauen. Früher oder später wird das Mandala von Wind und Wetter zerstört. Das gehört bei Landschaftskunst dazu.

Die ErzieherInnen können die Mandalas eventuell fotodokumentarisch festhalten.

Benötigtes Material

Stock (min. 1 Meter);
Naturmaterialien.

Internetlink

Andy Goldsworthy ist ein Künstler, der in der Natur vorkommende Materialien zur Erstellung seiner meist schnell vergänglichen Werke einsetzt und diese mit Hilfe der Fotografie dokumentiert. Er gilt als einer der wichtigsten Vertreter der Natur-Kunst, einer Variante des Land Art.
<https://bit.ly/35Cwo3j>